

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 10. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 2023)

zum Thema:

**„Nachbarschaftsversammlung“ in Marzahn**

und **Antwort** vom 19. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2023)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 16981  
vom 10.10.2023  
über „Nachbarschaftsversammlung“ in Marzahn

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Am 14.10.2023 lädt das Projekt „BENN“ zu einer sogenannten Nachbarschaftsversammlung in Marzahn ein.

Frage 1:

Was ist das Ziel dieser Nachbarschaftsversammlung und was wird dort konkret veranstaltet?

Antwort zu 1:

Das Programm „BENN – Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen hat die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Förderung der Integration im Quartier zum Ziel. Die Nachbarschaftsversammlung am 14. Oktober 2023 im BENN Gebiet Blumberger-Damm ist eine Maßnahme im Handlungsfeld Empowerment und Beteiligung des Programms BENN und dient der Beteiligung. Im Rahmen der Veranstaltung wird den Nachbarinnen und Nachbarn die Gelegenheit gegeben, ihre Anliegen, Wünsche und Ideen vorzutragen, sich darüber auszutauschen und sie den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf zur Kenntnis zu bringen.

Frage 2:

Wer ist/sind die Zielgruppe/n dieser Veranstaltung?

Antwort zu 2:

Die Zielgruppe für die Veranstaltung ist die gesamte Nachbarschaft im BENN Gebiet Blumberger-Damm. Darüber hinaus nehmen Vertreterinnen und Vertreter von Kooperationspartnern, aus der Verwaltung sowie von Akteuren aus dem Gebiet teil.

Frage 3:

Warum muss man sich zu dieser Veranstaltung anmelden und nach welchen Parametern werden die Teilnehmer ausgewählt?

Antwort zu 3:

Die Aufforderung zur Anmeldung dient dazu, einen Eindruck von der zu erwartenden Anzahl der Teilnehmenden zu erhalten und dadurch die Planung und Durchführung der Veranstaltung zu erleichtern. Es findet keine Auswahl der Teilnehmenden statt.

Frage 4:

Warum sind die Einladungen in deutscher, russischer und arabischer Schrift verfasst, obgleich es sich um eine Veranstaltung auf deutschem Hoheitsgebiet handelt?

Antwort zu 4:

Die Zielgruppe umfasst auch Personen, die nicht oder nur in geringem Maß mit der deutschen Sprache vertraut sind. Um diesen Personengruppen die Kenntnisnahme von der Veranstaltung sowie den Zugang zu dieser zu erleichtern, wurde der Einladungstext in mehrere Sprachen übersetzt und veröffentlicht.

Frage 5:

Wie hoch sind die Kosten dieser Veranstaltung und wer finanziert diese? Falls es sich hierbei ganz oder teilweise um Steuermittel handelt: Woher kommen diese (Bundes-, Landes- oder Bezirksmittel)?

Antwort zu 5:

Es sind für das Jahr 2023 im BENN Gebiet Blumberger-Damm für zwei Nachbarschaftsversammlungen insgesamt Kosten in Höhe von 2.100,00 EUR eingeplant. Die prognostizierten Kosten für die Veranstaltung am 14. Oktober 2023 belaufen sich daher rein rechnerisch auf 1.050,00 EUR. Die tatsächlich entstandenen Kosten werden erst mit Einreichen des Verwendungsnachweises, mit Frist zum 28. Februar des Folgejahres, gegenüber der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen nachgewiesen. Bei den eingesetzten Mitteln handelt es sich um Mittel aus dem Landeshaushalt.

Frage 6:

Welchen Mehrwert hat diese Veranstaltung für den Steuerzahler?

Antwort zu 6:

Mit der Umsetzung des Programms BENN wird gesellschaftlicher Spaltung entgegengewirkt bzw. es wird dieser präventiv begegnet, indem u.a. Maßnahmen unterstützt werden, die Begegnung, Dialog und das Erleben von Solidarität ermöglichen und so das Zusammengehörigkeitsgefühl im Quartier stärken. Beteiligungsformate wie die Nachbarschaftsversammlung am 14. Oktober leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels.

Berlin, den 19.10.2023

In Vertretung

Stephan Machulik

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen